

AKTIONSWOCHEN 2024

**Gegen Rassismus und
Rechtsextremismus
im Kreis Herford**



21.05.-03.07.2024

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige diskriminierende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen der Aktionswochen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Wichtiger Hinweis

Bei den Veranstaltungen werden Foto- und/oder Filmaufnahmen (inklusive Ton) angefertigt, um die Aktionswochen zu dokumentieren. Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, können Sie direkt die Fotografierenden oder Filmenden ansprechen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.gegenrechts.info/aktionswochen.html oder bei

[instagram.com/gegenrechts_imkreisherford](https://www.instagram.com/gegenrechts_imkreisherford)

Die siebten Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford werden 2024 koordiniert von der ›Fachstelle NRWeltoffen‹ unter Beteiligung von verschiedenen Initiativen und Institutionen aus dem gesamten Kreisgebiet. Im Rahmen des landesweiten Förderprogrammes ›NRWeltoffen‹ wurde zu Beginn 2019 das ›Kommunale Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus‹ veröffentlicht. Dieses wurde gemeinsam mit Menschen aus Zivilgesellschaft und Institutionen aus dem gesamten Kreis Herford erarbeitet und stellt Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Demokratie gegen Rechtsextremismus und Rassismus auf lokaler Ebene dar.

Die Aktionswochen bieten ein vielfältiges Programm an, in dem sich alle beteiligen können, die daran interessiert sind zu unterschiedlichen Formen und Aspekten von Rassismus und Rechtsextremismus dazuzulernen, die eigene Rolle zu hinterfragen und Betroffenen zuzuhören. Das ist nicht immer leicht

und wir bitten alle Teilnehmenden um einen respektvollen Umgang miteinander.

Mit wenigen Ausnahmen sind die Angebote kostenfrei zugänglich.

Herzlichen Dank an Alle für diese Möglichkeit! Wir freuen uns auf die diesjährigen Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford und sind gespannt auf Ihre*Eure Reaktionen.

Das Team der Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford

www.gegenrechts.info

post@gegenrechts.info



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor sieben Jahren fanden die Aktionswochen gegen Rassismus zum ersten Mal statt. Jedes Jahr liegt es mir aufs Neue am Herzen, die Bedeutung der verschiedenen Veranstaltungen hervorzuheben.

Die Aktionswochen im Kreis Herford sind eine wiederholte Gelegenheit für die Menschen vor Ort, ein deutliches Signal

gegen Rassismus und Ausgrenzung zu setzen und sich für ein solidarisches, tolerantes und vielfältiges Miteinander in der Demokratie zu engagieren.

Ich bin tief beeindruckt, wie engagiert sich alle Beteiligten bei den Aktionswochen einbringen: Und wie wichtig diese Arbeit und die Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus, Faschismus und Rechtsextremismus ist, zeigen uns leider die jüngsten Correctiv-Recherchen zum Geheimtreffen in Potsdam zwischen Rechtsextremen, Identitären und AfD-Mitgliedern.

Millionen Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft zu vertreiben, nur weil sie nicht dem völkischen Weltbild entsprechen – damit verachten sie unsere Demokratie. Es ist unser aller gesellschaftliche Aufgabe, die Demokratie gegen ihre Feinde zu schützen. Ich möchte allen, die sich auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich mit ihren Ideen und Kräften für die Veranstaltungen und kulturellen Angebote einsetzen, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein respektvoller Umgang miteinander, unabhängig von sexueller

Orientierung, Geschlecht oder Nationalität, sind von großer Bedeutung. Jede Einzelne und jeder Einzelne spielt eine wichtige Rolle und kann zu einem harmonischen Miteinander beitragen. Toleranz und Diversität prägen unsere Gesellschaft - das ist genau das Ziel der Aktionswochen gegen Rassismus.

Denn wer sich gegen Vielfalt ausspricht, spricht sich für Tristesse aus. Wer sich gegen Toleranz ausspricht, spricht sich für Diskriminierung aus. Und wer sich gegen die Demokratie ausspricht, spricht sich für die Abschaffung der eigenen Rechte und Möglichkeiten aus. Toleranz, Vielfalt und Migration machen uns aus. Unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unser Ehrenamt.

Auch wenn sich die überwältigende Mehrheit der Menschen in Deutschland und im Kreis Herford für ein friedvolles und harmonisches Miteinander einsetzt, ist es immer wieder aufs Neue wichtig, Zeichen zu setzen – sei es auf Demonstrationen, Kundgebungen oder im Alltag. Zeichen für Frieden und

Toleranz, für Zusammenhalt und Nächstenliebe. Und ein Zeichen gegen respektloses Verhalten, gegen abwertende Blicke und gegen körperliche Gewalt.

Ich bin froh, dass wir mit der kreisweiten Fach- und Anlaufstelle NRWeltoffen für Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus eine anerkannte Schnittstelle hier bei uns vor Ort haben.

Ich wünsche uns allen den Mut, entschlossen jeglicher Form von Diskriminierung im täglichen Zusammenleben entgegenzutreten. Diese Aktionswochen leisten dazu einen Beitrag, ebenso wie das tägliche Engagement eines jeden Einzelnen. Ich danke Ihnen herzlich dafür, dass Sie sich beteiligen!

Jürgen Müller
(Landrat Kreis Herford)



Seite	Titel	Datum	Ort
8	„Ich habe einen Traum“	bis 5. Juli 2024	Löhne
9	Anne Frank war nicht allein!	bis 8. Juli 2024	Herford
10	Rodney McMillian	bis 16. Juni 2024	Herford
11	Neofaschismus in Deutschland.....	bis 30. Juni 2024	Herford
12	Lesen gegen Rassismus und Diskriminierung		Herford
13	AUFTAKT: Wenn nicht jetzt, wann dann?	Mi 22.05.24 17:30 - 19:30	Herford
14	„Rassismus im Sport – (K)ein Thema für mich!?“	21.05. + 03.06.24 17:30-21:00	Herford
15	Vlotho gegen Rassismus - Vlotho für Toleranz	Do 23.05.24 16 - 19:00	Vlotho
16	Vielfältige Kinderbücher.....	Do 23.05.24 18 - 19:30	Enger
17	Bilderbuchzeit: Julian ist eine Meerjungfrau	Do 23.05.24 16.30-17.30	Hiddenhausen
18	Mehr werden gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford.....	Mo 27.05.24 18-20	Bünde
19	Stolpersteine putzen in Herford	Di 28.05.24 17.30	Herford
20	Betzavta – miteinander Demokratie gestalten	Sa 01.06.24 11-17	Herford
21	Neofaschismus in Deutschland	Mo 03.06.24 18-20	Herford
22	Demokratie - Warum wir Experten (nicht) vertrauen	Mo 03.06.24 19.30-21	online
23	Inklusiver Rundgang durch die „Zigarrenstadt“	Di 04.06.24 17-18.30	Bünde
24	Die Frühphase der Entnazifizierung im Amt Löhne	Mi 05.06.24 10.30-12	Löhne
25	Auf den Spuren jüdischen Lebens in Enger	Do 06.06.24 14-16:00	Enger

26	Bilderbuchkino „Flausch“ von Almut Schnerring	Do 06.06.2024 16:30-17:15	Bünde
27	Wißmann und die deutschen Kolonien	Do 06.06.24 19-21:00	Bünde
28	Erinnerungs- und Gedenkstättenfahrt Wewelsburg 1933 – 1945	Sa 08.06.24 8-16:30	Wewelsburg
29	Die hässliche Seite des schönen Spiels – Rassismus und Antirassismus im Fußball	Mo 10.06.24 18:00	Herford
30	Internationaler Frauentreff	Do 13.06.24 10-12:00	Herford
31	Internationaler Nachmittag	Do 13.06.24 13:30-17:00	Löhne
32	Die Legende vom hässlichen König	Fr 14.06.24 18:00	Herford
33	„Everybody Welcome – Angekommen in Deutschland!?“	So 16.06.24 11-16:00	Herford
34	Unsere Geschichte verstehen und aufarbeiten?!	Di 18.06.24 17:30-18:30	Herford
35	Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant	Mi 19.06.24 18-20:00	Löhne
36	Prof. Mamlock	Do 20.06.24 18-20:00	Herford
37	Workshop: Rechten Parolen entgentreten	Fr 21.06.2024 16:30-18:30	Vlotho
38	Musik kennt keine Grenzen!	Sa 22.06.24 19-0:00	Herford
39	Rundfahrt „zwischen Kaiser und KZ“	So 23.06.24 14-18:00	Bünde
40	Koloniale Spuren in Herford	Di 25.06.24 17-18:30	Herford
41	Vertreibung, Exil, Literatur oder die Erinnerungen der Käthe Vordtriede.....	Mi 26.06.24 19-20:30	Herford
42	Die Diversität der Ausbeutung	Fr 28.06.24 17:30-20:00	Herford
43	Culture Cup & Culture Cup Kids	Sa 29.06.24 10-17:00	Herford
44	Was offenbart antimuslimischer Rassismus über unsere Solidaritäten?.....	Mi 03.07.24 18:30-20:30	Herford



BIS 5. JULI 2024

„ICH HABE EINEN TRAUM“

Löhner Zeitgeschichte sicht- und hörbar machen

Eintritt frei

„I have a Dream“, ist der Titel der berühmten Rede des Bürgerrechtlers und Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King, die er am 28. August 1963 vor dem Lincoln Memorial in Washington hielt. „Ich habe einen Traum“ ist auch der Titel der Fotoausstellung über das Café Mosaik und die Menschen, die sich hier regelmäßig treffen. Im Café Mosaik kommen seit dem 26. Oktober 2015 wöchentlich Menschen zusammen, die sich in einem zwanglosen, informellen Rahmen begegnen, sich über ihre Wünsche austauschen und ihre Träume miteinander teilen. Im Fotoprojekt kommen 29 Zugewanderte und Ehren-

amtliche ins Bild und zu Wort! Allen gemeinsam die Frage: „Wovon träumst du?“

Die Fotoausstellung wurde durch das Projekt „Junge Geschichtswerkstatt“ verwirklicht, das von der vhs Löhne, dem Museum der Stadt Löhne sowie dem Stadtarchiv initiiert wurde. Ziel ist, junge Menschen zu unterstützen, die Zeitgeschichte ihrer Stadt sichtbar und hörbar zu machen. Fotograf der Ausstellung ist Jürgen Escher. Die vhs Löhne zeigt die Ausstellung „Ich habe einen Traum“ vom 18. Januar bis 5. Juli 2024 zu den Öffnungszeiten der Werretalhalle auf Ebene der vhs.

Veranstalter*in

VHS Löhne in Kooperation mit dem Museum der Stadt Löhne und dem Stadtarchiv der Stadt Löhne

Veranstaltungsort

Werretalhalle Löhne
Alte-Bünder-Str. 14
32584 Löhne

Öffnungszeiten

wie Werretalhalle

Kontakt

www.vhs-loehne.de

AUSSTELLUNG

barrierefrei

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN!

Jüdische Kindheit und Jugend in Herford 1933 bis 1945

Eintritt frei

Auch Herforder Kinder und Jugendliche jüdischen Glaubens erfuhren die Zeit des Nationalsozialismus mit den immer zahlreicher werdenden Einschränkungen für jüdische Menschen, den Ereignissen der reichsweiten Pogrome des 9. November 1938 und der Verschleppung und Ermordung von Millionen Menschen. Viele von ihnen erlebten, wie die Geschäfte der Eltern geplündert und zerstört wurden, Freunde und Bekannte zogen sich zurück. In den Schulen wurden sie geächtet und ausgestoßen, ihre Väter nach der Pogromnacht in Konzentrationslager verschleppt. Schließlich wurden sie selbst mit ihren

Familien deportiert. Viele wurden ermordet. In der Ausstellung „Anne Frank war nicht allein“ des Kuratoriums Erinnern, Forschen, Gedenken werden Schicksale jüdischer Kinder und Jugendlicher aus dem Kreis und der Stadt Herford nachgezeichnet. Neben der Geschichte der Anne Frank soll nicht vergessen werden, dass viele Kinder und Jugendliche jüdischen Glaubens Ähnliches, aber auch Unvergleichliches erlitten haben.

Veranstalter*in

Kuratorium Erinnern
Forschen Gedenken e.V.

Veranstaltungsort

Gedenkstätte Zellentrakt
Rathausplatz 1
32052 Herford

Öffnungszeiten

Samstags und sonntags
von 14-16 Uhr

Anmeldung

Führungen durch die Ausstel-
lung nach Anmeldung
(info@kuratorium-herford.de)

Kontakt

www.zellentrakt.de

AUSSTELLUNG

BIS 16. JUNI 2024

RODNEY MCMILLIAN

The Land: Not Without a Politic

3,50 Euro zzgl. Ausstellungseintritt

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Rodney McMillian – The Land: Not Without a Politic“ stehen großflächige Malereien, Skulpturen, Installationen und Videos. McMillian kreiert raumgreifende Landschaften, spielt mit alltäglichen Gegenständen und gibt Ausrangiertem einen neuen Kontext. Der Künstler thematisiert die Rolle von Schwarzen Personen in der

Kunstgeschichte sowie das soziale Gefüge der USA, das durch Kategorisierungen nach Klasse, ökonomischem Status, Race, Geschlecht und Tradition geprägt ist.

Während der Aktionswochen gibt es drei Mal die Möglichkeit an öffentlichen Führungen teilzunehmen.

Öffentliche Ausstellungsführungen

2. Juni 2024 & 9. Juni 2024
& 16. Juni 2024,
jeweils von 15-16 Uhr

Veranstaltungsort

Marta Herford-
Goebenstr. 2-10
32052 Herford

Öffnungszeiten

Di – So und an Feiertagen
11 - 18 Uhr, Mi 11 - 20 Uhr

Kontakt

www.marta-herford.de

AUSSTELLUNG

barrierefrei



NEOFASCHISMUS IN DEUTSCHLAND

Eintritt frei

Die Ausstellung der VVN-BdA (Verfolgte des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) gibt einen Überblick über neueste neofaschistische Entwicklungen in Deutschland. Vordergründig wirkt die neofaschistische Szene zersplittert. In Wirklichkeit sind die verschiedenen Organisationen und Strömungen bestens vernetzt. Von der AFD über die RECHTE, den Dritten Weg, die NPD und die Republikaner bis

zu Pegida, der Identitären Bewegung, Kameradschaften und der Jungen Alternative.

Auf 25 Tafeln werden die gegenwärtigen Formen der Bewegung gezeigt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des linken Zentrums oder nach Anmeldung besichtigt werden. Es wird ein Begleitprogramm geben.

Veranstalter*in

Die Linke Kreisverband Herford

Veranstaltungsort

Linkes Zentrum Herford
Hämelinger Str. 7
32052 Herford

Öffnungszeiten

Dienstags 14 - 18 Uhr,
Donnerstags 14:30 - 17 Uhr
oder nach Anmeldung
(info@dielinke-herford.de)

Kontakt

www.dielinke-herford.de

AUSSTELLUNG

barrierefrei

BIS 30. JUNI 2024

LESEN GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG – FÜR SENSIBILISIERUNG UND VIELFALT

Thementische der Büchereien im Kreis Herford

In diesem Jahr gibt es während der Aktionswochen ein tolles, neues Angebot. Die Büchereien und Bibliotheken im Kreis Herford haben Thementische zusammengestellt, auf denen ihr Literatur und Info-Material zu den Themen Rassismus und Diskriminierung findet, aber auch Literatur, die unsere Vielfalt und Diversität zeigt. Dabei ist für alle Altersgruppen und Interessengebiete etwas dabei - Kinderbücher, Ratgeber, Sachbücher, Romane oder Comics.

Die Thementische in der Stadtbücherei Bünde, der Stadtbücherei Enger, der Stadtbibliothek Herford, der Gemeindebücherei Hiddenhausen, der Gemeindebücherei Kirchlengern, der Stadtbücherei Löhne, der Bibliothek Rödinghausen, der

Stadtbücherei Spenge sowie in der Stadtbücherei Vlotho sind während der regulären Öffnungszeiten zugänglich.

Der QR-Code führt zu der Broschüre des Bücherei-Netz im Kreis Herford mit allen Adressen und Öffnungszeiten, herausgegeben vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Herford.



Alternativ sind hier alle Büchereien eingetragen:
www.geoportal.kreis-herford.de/geoviewer/integration#

Mi 22.05.2024
17:30 - 19:30 Uhr

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Jetzt nachhaltige Strukturen gegen Rassismus und Rechtsextremismus schaffen

Eingeladen sind alle Interessierten, ehrenamtlich Aktiven sowie Politiker*innen und Mitarbeiter*innen der Verwaltung im Kreis Herford, um Anregungen mitzunehmen, wie dem wachsenden Rechtsruck in der Gesellschaft, durch Aktionen und in den Parlamenten, nachhaltig begegnet werden kann. Welche Maßnahmen sind jetzt erforderlich, damit wir nicht im Faschismus aufwachen, weil wir in der Demokratie (ver-)schlafen?

Von den Erfahrungen aus Dortmund erzählt uns Volkan Ugur (Fachreferent in der Rechtsextremismusbekämpfung, Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Amt des Oberbürgermeisters und des Rates der Stadt Dortmund).

Veranstalter*in Veranstaltungsort Anmeldung

Fachstelle	Kreishaus Her-	bis 17.05.2024 per Mail an:
NRWeltoffen	ford, Amtshausstr. 2	anmeldung@gegenrechts.info
im Kreis Herford	32051 Herford	

Die Stadt Dortmund engagiert sich seit mehr als einem Jahrzehnt intensiv und interdisziplinär in der Auseinandersetzung mit der rechtsextremen Szene und begegnet rechtsextremen Raumergreifungsversuchen sowohl repressiv als auch präventiv. Ein integraler Bestandteil dieses Engagements ist die enge Kooperation im sogenannten „Wirkungsdreieck“ aus Zivilgesellschaft, Polizei und Stadtverwaltung. Eine detaillierte Analyse rechtsextremer Strukturen sowie des kommunalen Handelns soll sowohl zivilgesellschaftliche als auch behördliche Strukturen dazu befähigen, effektive Gegenmaßnahmen zu entwickeln und zu ergreifen.

* Wir präsentieren das Programm und die Veranstalter*innen. Bei Getränken und Fingerfood ist Zeit für Austausch und Verabredungen.

VORTRAG, NETZWERK & BEGEGNUNG

barrierefrei

AUFTAKT

„RASSISMUS IM SPORT – (K)EIN THEMA FÜR MICH!?“

Rassismus ist ein gegenwärtiges Thema der Gesellschaft. Doch was bedeutet Rassismus eigentlich genau, woher kommt er, wie wirkt er, wo treffen wir ihn im Sport an? Neben diesen grundlegenden Fragen widmet sich die Online-Fortbildung auch fachspezifischen und persönlichen Themen. Wieso könnte Rassismus ein Thema für mich sein? Wie kann ich Rassismus im Sportverein begegnen? Wie gut bin ich oder mein Sportverein bereits aufgestellt?

Das Online-Seminar findet an zwei Terminen (Dienstag, den

21.05.2024 und Montag, den 03.06.2024) statt. Zusätzlich zu den Präsenzterminen erfolgt eine eigenständige Arbeitsphase auf einer Online-Lernplattform, in der das erworbene Wissen vertieft und in Form einer Anwendungsaufgabe weiterbearbeitet wird. Diese Arbeitsphase kann flexibel innerhalb der angegebenen Arbeitszeit, zwischen dem ersten und zweiten Online-Seminar, bearbeitet werden. Das Online-Seminar kann außerdem zur Verlängerung verschiedener Lizenzen im Sport genutzt werden.

Veranstalter*in

Kreissportbund Herford e.V.
in Kooperation mit dem Kommunalen
Integrationszentrum Kreis Herford

Anmeldung

auf der Webseite: ksb-herford.de oder
per Mail: a.ruhnau@ksb-herford.de

Referent*in

Niklas Scholz und Joana Sam-Cobbah

Di 21.05. +
Mo 03.06.2024
17:30-21 Uhr

ONLINE-WORKSHOP | 2-TEILIG



VLOTHO GEGEN RASSISMUS - VLOTHO FÜR TOLERANZ

Infostand und Stolpersteinführung

Das Bündnis stellt seine Arbeit vor und es werden Aktionen und Informationen zum Thema Rassismus und Rechtsextremismus angeboten. Da der 23.05. der Tag des Grundgesetzes ist, sollen anlässlich dieses Jubiläums auch Aktionen zum Grundgesetz stattfinden. Der Aktions- und Infostand lädt Jugendliche und Erwachsene ein, sich in der lockeren Atmosphäre des Abendmarktes mit dem

Thema auseinanderzusetzen und möchte zum Gespräch anregen. Die bevorstehende Europawahl ist eine gute Möglichkeit, sich der Gefahr von Rechts entgegenzustellen. Dazu wollen wir aufrufen.

Um 17 Uhr findet eine Führung zu den Stolpersteinen in Vlothos Innenstadt statt.

Veranstalter*in

Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum - für Toleranz und Vielfalt in Kooperation mit der Mendel-Grundmann-Gesellschaft e.V.

Veranstaltungsort

Sommerfelder Platz in Vlotho
Lange Str. 80
32602 Vlotho

Kontakt

vlothoerbuendnis@riseup.net

barrierefrei

ÖFFENTLICHER RAUM, AKTION

Do 23.05.2024
16 - 19 Uhr

VIELFÄLTIGE KINDERBÜCHER

Ein Workshop für (Groß-)Eltern und pädagogische Fachkräfte

Bücher sind ein Schlüssel zur Welt. Beim Anschauen und Vorlesen erfahren die Kinder viel über sich selbst, über andere Menschen und das (Zusammen-)Leben. Deswegen ist es wichtig, dass Kinder Zugang zu Büchern haben, in denen vielfältige Themen, Figuren und Lebenswelten vorkommen und ohne Einseitigkeiten dargestellt werden.

In diesem Workshop werden wir uns ganz praktisch mit Büchern für Kinder bis zum Schuleintritt beschäftigen. Wir stöbern in einer Auswahl an Büchern, schauen und lesen und gehen in den Austausch. Außerdem werden Kriterien vorgestellt, die uns bei der vielfaltsbewussten und diskriminierungssensiblen Auswahl von Kinderbüchern unterstützen.

Do 23.05.2024
18 - 19:30 Uhr

Zielgruppe

Eltern, Großeltern,
pädagogische Fachkräfte

Veranstalter*in

AWO Familienbildungswerk im AWO
Kreisverband Herford e.V.
in Kooperation mit
Haus der Kulturen Stadt Enger

Veranstaltungsort

Haus der Kulturen
Brandstraße 11
32130 Enger

Anmeldung

bis 15.05.2024 per Mail an
fbw@awo-herford.de

WORKSHOP

barrierefrei



BILDERBUCHZEIT FÜR KINDER AB 4 JAHREN

Bilderbuch: Julian ist eine Meerjungfrau von Jessica Love

Wir lesen das mehrfach preisgekrönte Bilderbuch zum Thema Diversität vor. Im Anschluss gibt es eine kleine Bastelaktion. Zum Inhalt:

Julian liebt Meerjungfrauen – er wäre am liebsten selbst eine. Als er auf der Heimfahrt in der U-Bahn drei als Meerjungfrauen verkleidete Frauen mit farbenfroh aufgetürmten Haaren

und schillernden Fischechwänzen sieht, ist der Junge völlig hingerissen. Auch zu Hause kann er an nichts anderes denken und verkleidet sich mit einem gelben Vorhang und Farnblättern selbst als Nixe. Und zum Glück hat er eine Großmutter, die ihn genauso akzeptiert, wie er ist! (Verlagstext)

Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren
in Begleitung eines Erwachsenen

Veranstalter*in

Gemeindebücherei
Hiddenhausen

Veranstaltungsort

Gemeindebücherei Hiddenhausen
Rathausplatz 15
32120 Hiddenhausen

Anmeldung

bis 22.5.24 per Mail an
buch@hiddenhausen.de

LESUNG

barrierefrei

Do 23.05.2024
16.30-17.30 Uhr

MEHR WERDEN GEGEN RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS IM KREIS HERFORD

Netzwerktreffen von Haupt- und Ehrenamt

Eine Gesellschaft, die sich auf den Weg macht, um sensibel zu werden für Rassismus in seinen verschiedenen Facetten und in unterschiedlichen Bereichen von Alltag, Institutionen und Strukturen, braucht Engagement, das sowohl Wissen zu Rassismus und Rechtsextremismus vermittelt als auch diejenigen unterstützt, die rassistische Diskriminierungen erfahren und Empowerment ermöglicht.

In diesem Netzwerktreffen stellen sich vielfältige Fach- und Beratungsstellen für Antidiskriminierungsarbeit, Integrationsarbeit, Demokratieförderung und zur Prävention gegen Rassis-

mus und Rechtsextremismus aus dem Kreis Herford mit ihren Angeboten vor. Zudem stellen sich ehrenamtliche Initiativen und Bündnisse vor, die sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford engagieren. Denn Antirassismus geht nur Hand in Hand von Ehrenamt und Hauptamt.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch über Erfahrungen, wollen wir uns in dem Netzwerktreffen dazu austauschen, was angesichts von alltäglichem Rassismus und weiterem Rechtsruck jetzt im Kreis Herford zu tun ist.

Veranstalter*in

Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford in Kooperation mit JZ Villa Kunterbunt Bünde, Antidiskriminierungsstellen von DRK und Diakonie, Integrationsräten, Demokratie leben!, Stätte der Begegnung, Systemberatung Extremismusprävention, Jugendmigrationsdienst

Veranstaltungsort

JZ Villa Kunterbunt
Kaiser-Wilhelm-Straße 2
32257 Bünde

Anmeldung

bis 24.05.2024 per Mail an
anmeldung@gegenrechts.info

Mo 27.05.2024
18-20 Uhr

NETZWERK & BEGEGNUNG

STOLPERSTEINE PUTZEN IN HERFORD

Mit dem Putzen der Stolpersteine wollen wir der im Nationalsozialismus ermordeten Menschen aus Herford gedenken und mehr über ihr Leben erfahren. Hierbei wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, wie ein zeitgemäßes Erinnern aussehen kann. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Veranstalter*in

Kurdisches Bündnis für Integration und kulturelle Vielfalt

Veranstaltungsort

Treffpunkt: Vor der Jüdischen Gemeinde Herford-
Konturstr. 21
32052 Herford

AKTION

Di 28.05.2024
17:30 Uhr

Sa 01.06.2024
11-17 Uhr

BETZAVTA – MITEINANDER DEMOKRATIE GESTALTEN

Freiheit, Gleichheit, Teilhabe, Diversität – Demokratie hat viele Gesichter. Wir müssen um sie ringen. Denn Demokratie ist nie fertig. Mithilfe der Betzavta-Pädagogik, einem am ADAM-Institut in Jerusalem entwickelten Programm, sind Sie eingeladen, sich mit Demokratie und demokratischen Werten auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie ein Miteinander gestaltet werden kann, in dem alle das gleiche Recht auf freie Entfaltung haben. Mittels praktischer und erfahrungsorientierter Übungen wird die Suche nach demokratischen Wegen der Entscheidungsfindung für Sie erlebbar.

Referent*innen: Dominique Haas und Thomas Overberg

*Die Veranstaltung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Veranstalter*in

Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben!
Herford, Dominique Haas und Thomas Overberg

Veranstaltungsort

Jugendzentrum Tott
Haus Frieda
Waisenhausstr. 1
32052 Herford

Anmeldung

bis 24.05.2024 per Mail an
thomas.overberg@gmx.de

WORKSHOP

barrierefrei



NEOFASCHISMUS IN DEUTSCHLAND

Ausstellungseröffnung

Der Referent, Falk Mikosch (Landessprecher VVN-BdA NRW), wird über die Rolle der AfD und das enge Zusammenspiel mit faschistischen Gruppen informieren und in die Ausstellung einführen. Die Ausstellung gibt einen Überblick über neuste neofaschistische Entwicklungen in Deutschland. Vordergründig wirkt die neofaschistische Szene zersplittert. In Wirklichkeit sind die verschiedenen Organisationen und Strömungen bestens vernetzt. Von der AfD über die RECHTE, den Dritten

Weg, die NPD und die Republikaner bis zu Pegida, der Identitären Bewegung, Kameradschaften und der Jungen Alternative.

Auf 25 Tafeln werden die gegenwärtigen Formen der Bewegung gezeigt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des linken Zentrums oder nach Anmeldung besichtigt werden. Es wird ein Begleitprogramm geben.

Veranstalter*in

Die Linke Kreisverband Herford
in Kooperation
mit VVN-BdA NRW

Veranstaltungsort

Linkes Zentrum Herford
Hämelinger Str. 7
32052 Herford

Kontakt

www.dielinke-herford.de

VORTRAG

barrierefrei

DEMOKRATIE - WARUM WIR EXPERTEN (NICHT) VERTRAUEN

Livestream - vhs.wissen live

Expertise und Wissenschaft sind sowohl für die Gestaltung des privaten als auch des öffentlichen Lebens heute von größerer Bedeutung als je zuvor. Gleichzeitig wird Expertise und Wissenschaft vermehrt attackiert und verliert ihren Status als politisch neutrale Instanz. Die Rede von „alternativen Wahrheiten“ oder der Versuch Wissenschaftler*innen als Erfüllungsgehilfen einer korrupten politischen Klasse zu porträtieren sind nur zwei Beispiele dafür.

Hinter dieser Entwicklung steht die Infragestellung eines „liberalen Wahrheitsregimes“, dessen Funktionsweise soziologisch beschrieben werden kann und auf der Idee der regulativen Wahrheit beruht.

Es ist dieses Wahrheitsregime, das insbesondere auch von den autoritär-populistischen Parteien vielerorts angegriffen wird. Dahinter verbirgt sich aber auch ein Angriff auf die Demokratie, die ohne das liberale Wahrheitsregime kaum gedacht werden kann.

Michael Zürn ist Direktor der Abteilung „Global Governance“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professor für Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin. Seit 2007 ist er Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. 2014 wurde er in die Academia Europaea gewählt.

Veranstalter*in

vhs im Kreis Herford

Veranstaltungsort

online

Anmeldung

bis 02.06.2024 unter
www.vhs-wissen-live.de/vortraege.html

Mo 03.06.2024
19:30-21 Uhr

VORTRAG

Di 04.06.2024
17-18:30 Uhr

INKLUSIVER RUNDGANG DURCH DIE „ZIGARRENSTADT“

Nachdem bereits im letzten Jahr in Kooperation mit den „Lübbecker Werkstätten“ ein erster Versuch unternommen wurde, die Bünde Stadtgeschichte in einem inklusiven Rundgangformat vorzustellen, soll auch in diesem Jahr ein solches Angebot gemacht werden. Im Rahmen der Aktionswochen „Gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ bietet Kulturvermittler Jörg Militzer daher erneut einen Spaziergang durch die lokale Historie an, der sowohl sprachlich, als auch körperlich auf die speziellen Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten ist.

Dabei versteht es der Bünde Stadtführer mit viel Fingerspitzengefühl nicht nur die Stadtentwicklung von der Ersterwähnung bis in die Gegenwart fundiert aufzuzeigen, sondern – passend zu den Themenwochen – auch auf die lokalen Spuren von Rassismus und Kolonialismus einzugehen. Unterstützt wird dieses Angebot von der Fachstelle „NRWeltoffen“ als Ausrichter der Aktionswochen und dem Verein „Lebenswertes Bünde e.V.“, so dass auch eventuelle finanzielle Hürden für eine Teilnahme möglichst niedrig gehalten werden können.

Veranstalter*in

Lebenswertes Bünde e.V. in Kooperation mit Jörg Militzer und der Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford

Anmeldung

bis 04.06.2024 per Mail an info@jabbelpott.de

Veranstaltungsort

Bahnhofstraße 12
32257 Bünde

Kontakt

www.buginithi.de/

ÖFFENTLICHER RAUM

Mi 05.06.2024
10:30-12 Uhr

DIE FRÜHPHASE DER ENTNAZIFIZIERUNG IM AMT LÖHNE VOM FRÜHJAHR 1945 BIS ZUM FRÜHJAHR 1946 - EINE ARCHIVARISCHE SPURENSUCHE

Seniorengesprächskreis

Im April 1945 wurde der Kreis Herford von US-Truppen befreit und ab Mai von britischen Streitkräften besetzt. Die drängendsten Aufgaben waren die Etablierung neuer Ordnungsstrukturen und die Behebung des kriegsbedingten Mangels an Nahrungsmitteln, Wohnraum und Brennstoffen. Die Erhaltung einer arbeitsfähigen Zivilverwaltung war entscheidend für die Versorgung der lokalen Bevölkerung und der alliierten Besatzungstruppen. Lokale Verwaltungsapparate zeigten sich jedoch eng mit den örtlichen Parteistrukturen der NSDAP verwoben, was die alliierten Besatzungskräfte vor schwierige Entscheidungen stellte: Nicht gegen die Verflechtung zwischen Verwaltung und Partei vorzugehen, stand sowohl mora-

lisch-normativen wie auch militärstrategischen Prinzipien klar entgegen.

Im Vortrag soll anhand archivarischer Quellen aus dem Stadtarchiv Löhne und dem Kommunalarchiv Herford beleuchtet werden, wie sich die Verflechtung zwischen örtlicher NSDAP und Löhner Amtsverwaltung gegen Ende des Zweiten Weltkrieges gestalteten und wie mit diesem Problem in der Frühphase der Entnazifizierung umgegangen wurde.

Hinweis: Der Vortrag basiert auf einem Beitrag des Referierenden, Mathis Nolte, für den 31. Band des historischen Jahrbuches des Kreises Herford, der Mitte November 2023 im Buchhandel erschienen ist.

Zielgruppe

55plus

Veranstalter*in

vhs Löhne in Kooperation
mit dem Seniorenbeirat
der Stadt Löhne

Veranstaltungsort

Werretalhalle Löhne,
vhs Forum
Alte-Bünder-Straße 14
32584 Löhne

Kontakt

s.voss@loehne.de
www.vhs-loehne.de

VORTRAG

barrierefrei

AUF DEN SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN ENGER

Stolpersteinputzaktion

Wir laden ein zu einem Rundgang durch Enger und gedenken den jüdischen Einwohnern, die während der NS-Zeit Ausgrenzung und Verfolgung, Deportation und Tod erfahren haben. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden wir dabei auch die dort verlegten Stolpersteine putzen. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch ins Haus der Kulturen ein.

Veranstalter*in

Engeraner Manifest in Kooperation mit dem Haus der Kulturen

Veranstaltungsort

Haus der Kulturen Enger
Brandstr.11
32130 Enger

Kontakt

matthiasrasche@t-online.de
www.enger.de/Rathaus/Dienststellen/Haus-der-Kulturen-HdK/

ÖFFENTLICHER RAUM, AKTION

barrierefrei

Do 06.06.2024
14-16 Uhr

BILDERBUCHKINO „FLAUSCH“ VON ALMUT SCHNERRING

Ein Bilderbuch für mehr Toleranz und Selbstbewusstsein

Mitten in der Stadt, hoch oben auf einem Mauervorsprung steht ein Baum. Genau dort wohnt Flausch in einem Baumhaus. Flausch ist gerade erst eingezogen und hat noch kein Tier zum Spielen gefunden. Die anderen halten immer ein bisschen Abstand – sie meinen das gar nicht böse, sie können Flausch einfach nicht einordnen, weil Flausch irgendwie immer anders aussieht. Sie haben schlichtweg keine Ahnung, was Flausch ist.

Um den anderen die Scheu zu nehmen, lädt Flausch sie kurzerhand zu sich nach Hause ein, zu einem großen Fest nämlich! Und tatsächlich: Alle kommen und haben Spaß. Aber eine

Sache lässt die anderen nicht los. Und irgendwann fangen die Fragen an: Was bist du denn nun? Du musst dich doch entscheiden! Woher sollen wir sonst wissen, woran wir sind? Jetzt sag doch mal! Da kommt sich Flausch plötzlich falsch vor, dabei war doch bis eben noch alles so richtig.

Zum Glück verstehen die anderen dann endlich: Es ist ganz egal, was das Flausch ist! Viel wichtiger ist, wie es Flausch geht! Flausch muss sich nicht festlegen und kann mal so und mal so sein. Sie selbst können das auch! Und das fühlt sich richtig gut an.

Zielgruppe

Kinder ab 4 Jahren

Veranstalter*in

Stadtbücherei Bünde

Veranstaltungsort

Stadtbücherei Bünde
Eschstraße 50
32257 Bünde

Anmeldung

bis 04.06.2024 per Mail an
stadtbuecherei@buende.de

barrierefrei

Do, 06.06.2024
16:30-17:15 Uhr

VORTRAG

Do 06.06.2024
19-21 Uhr

WISSMANN UND DIE DEUTSCHEN KOLONIEN

Die ganze Geschichte

Die deutsche Kolonialgeschichte beginnt im Jahr 1880. Nicht der Staat, sondern private Unternehmer, wie der später als „Kolonialpionier“ bezeichnete Carl Peters, nehmen sich England zum Vorbild. Auf Peters geht Deutsch-Ostafrika (heute Tansania, Burundi und Ruanda), neben Deutsch-Südwest (Namibia), die größte deutsche Kolonie zurück. Ein Aufstand unter Führung der ehemaligen arabischen Kolonialmacht im Jahr 1888 gegen die Macht der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, wird von Major Hermann von Wißmann im Auftrag der deutschen Reichsregierung niedergeschlagen. Im Jahr 1908 errichtet das Bürgertum in Bad Lauterberg Hermann von Wißmann ein Denkmal. Ferner wurden eine

Zielgruppe

Für alle,
speziell junge Erwachsene

Veranstalter*in

Initiative 9. November Bünde
in Kooperation
mit JZ Villa Kunterbunt

wichtige Straße und das Wohnhaus seiner Mutter nach ihm benannt.

Ab 1979 begannen erste Aktionen durch den Antifaschistischen Arbeitskreis Bad Lauterberg, darunter eine Demonstration im Oktober 1982. Bis heute ist das Denkmal in Bad Lauterberg eines der letzten Zeugnisse der Kolonialverehrung in Deutschland.

Der in Bad Lauterberg gebürtige Referent, Bernd Langer, beschäftigt sich seit Ende der 1970er-Jahre mit dem deutschen Kolonialismus sowie dessen spezieller Würdigung in Bad Lauterberg.

Veranstaltungsort

JZ Villa Kunterbunt
Kaiser-Wilhelm-Straße 2
32257 Bünde

Kontakt

www.villa-buende.de/
www.instagram.com/villa.buende/

VORTRAG

ERINNERUNGS- UND GEDENKSTÄTTENFAHRT WEWELSBURG 1933 – 1945

Tagesausflug

Im Kreismuseum Wewelsburg soll eine dreistündige Führung mit Bildungspädagog*innen zum Thema SS und KZ erfolgen. Die Zielgruppe erhält zum einen die Gelegenheit, in der Dauerausstellung eigene Fragestellungen zu entwickeln und

dazu Recherche zu betreiben. Zum anderen werden die historischen Gebäude und Orte im Dorf Wewelsburg besichtigt. Im Anschluss an die Führung findet ein gemeinsames Mittagessen in der Jugendherberge Wewelsburg statt.

Veranstalter*in

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle und dem Jugendmigrationsdienst Herford

Zielgruppe

Alle Mitbürger*innen aus dem Kreis Herford, insbesondere junge Erwachsene mit Migrationshintergrund

Veranstaltungsort

Kreismuseum Wewelsburg-
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg

Anmeldung

bis 05.06.2024 per Mail an
Selda.oezen@dw-herford.de

Kontakt

www.diakonie-herford.de/2021/06/service-stelle-antidiskriminierungsarbeit/

barrierefrei

Sa 08.06.2024
8-16:30 Uhr

AUSFLUG

DIE HÄSSLICHE SEITE DES SCHÖNEN SPIELS – RASSISMUS UND ANTIRASSISMUS IM FUSSBALL

Noch immer wird der Fußball von offenem Rassismus überschattet. Doch seltener sprechen wir über die weniger sichtbare Ausgrenzung: Viele Menschen in Deutschland glauben, dass Schwarze und weiße Spieler unterschiedliche Veranlagungen haben. Schwarze Menschen gelten etwa als kraftvolle Athleten, aber als Trainer oder Vorstände erhalten sie kaum Chancen. Diese rassistischen Denkmuster halten sich seit dem Kolonialismus in der Gesellschaft, und sie spielen auch in der Sprache der Sportmedien oder in der Talentförderung eine Rolle. Wie kann der Fußball vor der Europameisterschaft 2024 in Deutschland zur Aufklärung gegen Rassismus beitragen? Und was können Vereine und Verbände leisten, damit die Diversität auch in den Führungsetagen des Sports wächst?

VORTRAG & LESUNG



Ronny Blaschke ist als Buchautor und Journalist auf politische Themen im Sport spezialisiert, er arbeitet unter anderem für den Deutschlandfunk, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Rundschau. Mit „Spielfeld der Herrenmenschen - Kolonialismus und Rassismus im Fußball“, seinem sechsten Buch, möchte er eine Debatte anstoßen.

* Dieses Projekt wird von der LWL-Kulturstiftung gefördert im Rahmen von „POWR! Postkoloniales Ostwestfalen-Lippe“.

Veranstalter*in

Fachstelle NRWeltoffen
im Kreis Herford
in Kooperation mit Kreissportbund
Herford und Herforder SV

Veranstaltungsort

Ludwig-Jahn Stadion
Dennewitzstraße 22
32052 Herford

Mo 10.06.2024
18 Uhr

INTERNATIONALER FRAUENTREFF

Women's Group

Herzliche Einladung zum Internationalen Frauentreff. Hier haben Frauen aller Nationalitäten die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich kennen zu lernen, auszutauschen, zu informieren, sich einzubringen und sich gegenseitig zu stärken.

Anmeldung

bis 06.06.2024 per Mail an
evelynewaithira.mueller@kirchenkreis-herford.de

Zielgruppe

Frauen

Veranstalter*in

Haus der Begegnung in Kooperation
mit dem Kirchenkreis Herford

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung
Landsberger Str. 2
32049 Herford

NETZWERK & BEGEGNUNG

barrierefrei

Do 13.06.2024
10-12 Uhr



INTERNATIONALER NACHMITTAG

Kochen, Kino, Kunst

Es wird international gekocht und gegessen. Wir zeigen einen Kurzfilm zum Thema Antirassismus. Die Teilnehmer:innen können kleine, selbstklebende Sticker mit antirassistischen Symbolen malen.

Kontakt

c.redeker@loehne.de

www.instagram.com/kahjottel/

Veranstaltungsort

Kinder- und Jugendzentrum Riff
Alte Bündler Str. 14
32584 Löhne

Zielgruppe

Schüler:innen ab 11 Jahre

Veranstalter*in

Kinder- und Jugendarbeit Löhne in Kooperation mit allen weiterführenden Schulen aus Löhne

Do 13.06.2024
13:30-17 Uhr

NETZWERK & BEGEGNUNG, FILM



DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG

Gezeigt wird der Film „Die Legende vom hässlichen König - Çirkin Kral Efsanesi“, (2017), ein deutsch-österreichischer Dokumentarfilm über das Leben des kurdischen Regisseurs Yilmaz Günay von Hüseyin Tabak. Wir wollen den Regisseur Hüseyin Tabak ebenfalls einladen.

Der Film hat mehrere Preise erhalten:

- GRANIT Dokumentarfilmpreis (Internationale Hofer Filmtage)
- Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte (Nürnberg Filmfestival Türkei Deutschland)
- Golden Award (World Documentary Awards Bali)
- Best Historical Documentary (International Documentary Festival BEYOND THE BORDERS, Castellorizo-Griechenland)

Veranstalter*in

Yekmal e.V. Herford

Veranstaltungsort

VHS Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Kontakt

buro-herford@yekmal.de



„EVERYBODY WELCOME - ANGEKOMMEN IN DEUTSCHLAND!?“

Ein Tag mit Ankommengeschichten und für interkulturelle Begegnung

Das Café Welcome öffnet an diesem Tag die Türen für Tischgespräche zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung. Die jeweiligen Tischgastgeber berichten von ihren Ankommengeschichten in Deutschland.

Austauschen - Kennenlernen - Miteinander in netter Atmosphäre bei internationalem Essen und einem bunten Begleitprogramm, z.B. der Mitmachaktion „Anderssein und Dazugehören“.

Veranstaltungsort

Café Welcome
wim Ernst-Lohmeyer-Haus
Stiftbergstraße 30
32049 Herford

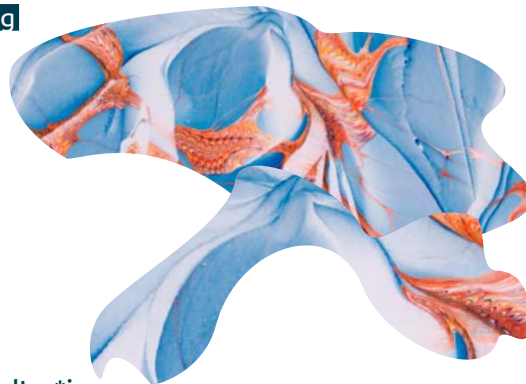
Kontakt

integrationsrat-hf@herford.de
www.herford.de/Meine-Stadt/
Integration/Integrationsrat/

Veranstalter*in

Café Welcome in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Integration der Stadt Herford, dem Integrationsrat der Stadt Herford und Simone Adams-Weggen (Kultur-, Medien- und Theaterpädagogin)

So 16.06.2024
11-16 Uhr



BEGEGNUNG & AUSTAUSCH

barrierefrei

Di 18.06.2024
17.30-18.30 Uhr

UNSERE GESCHICHTE VERSTEHEN UND AUFARBEITEN?!

Das Kommunalarchiv Herford als Raum für Eure/Ihre Forschung

Sie haben die Fragen - Wir haben die Quellen!

Wir möchten diese Stunde gerne nutzen und Ihnen zeigen welche Möglichkeiten das Kommunalarchiv für Ihre Recherchen und Forschungen bietet. Wir stellen leicht zugängliche Online-Portale vor, die ein Einstieg sein können und werfen einen Blick in unsere Präsenzbibliothek, die zum Arbeiten einlädt. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeiten Ihre Forschungsergebnisse in regionalen Medien zu publizieren. Das Highlight der Veranstaltung ist ein gemeinsamer Abschluss in einem Archivmagazin.

In dieser Stunde möchten wir Raum schaffen für Wahrheit und Fakten der Geschichte in einer Welt, die zunehmend von Fake-News genährt wird.

Veranstalter*in

Das Team des Kommunalarchivs

Zielgruppe

Jede*r ist herzlich eingeladen!

Forschungs-Einsteiger*innen ohne Vorkenntnisse in der Archivnutzung können besonders von unserem Angebot profitieren, aber auch erfahrene Regionalforscher*innen werden wieder etwas Neues sehen und lernen.

Herzlich eingeladen sind Schüler*innen, die Literatur oder Quellen für zukünftige Hausarbeiten suchen. Wir unterstützen Euch gerne!

Veranstaltungsort

Kommunalarchiv Herford
Amtshausstr. 2
32051 Herford

Kontakt

kommunalarchiv@kreis-herford.de
www.herford.de/Meine-Stadt/Rat-
haus-Verwaltung/Kommunalarchiv/

KUNST & KULTUR

barrierefrei

Mi 19.06.2024
18-20 Uhr

DIESE SPONTANE ARBEITSNIEDERLEGUNG WAR NICHT GEPLANT

Filmvorführung & Diskussion mit Zeitzeug*innen / Aktivist*innen der Streiks

Vor 50 Jahren fanden in West-Deutschland über 300 sogenannte „wilde Streiks“ statt, von denen in NRW v.a. die Streiks im Sommer 1973 bei Pierburg und Ford im Gedächtnis geblieben sind. Viele der spontanen Streiks waren von Migrant*innen getragen, die täglich rassistischen und sexistischen Lohnhierarchien ausgesetzt waren. Diese „wilden Streiks“ blieben nicht ohne Rückwirkung auf die „offiziellen“ Arbeitskämpfe der DGB-Gewerkschaften und führten insgesamt zu einer Politisierung der sozialen Auseinandersetzungen in der BRD.

Veranstalter*in

Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V.
in Kooperation mit der vhs Löhne und dem Rosa-Luxemburg-Club Löhne

Die Doku „Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant“ (1982) (Thomas Giefer, Yüksel Uğurlu, Klaus Baumgarten) blickt neun Jahre nach dem „wilden Streik“ im Kölner Ford-Werk gemeinsam mit Aktivist*innen zurück auf die damaligen Proteste und fragt nach ihren Folgen.

Im Anschluss an die Filmvorführung werden Nuria Cafaro (Universität Köln) und Eva Bockenheimer (Arbeit und Leben Herford) mit Mitat Özdemir (Ingenieur, seit 1972 Sozialarbeiter im Wohnheim bei Ford) und Seyfo Kurt (Zeitzeuge, Mitglied des Streik-Komitees) im Publikumsgespräch über die Auseinandersetzungen 1973 sprechen.

Veranstaltungsort

VHS Löhne / Werretalhalle
Alte Bündler Str. 14
32584 Löhne

Kontakt

info@aul-herford.de
www.aul-herford.de/home/

FILM

barrierefrei

PROF. MAMLOCK

Filmvorführung

Der s/w-Film spielt um die Jahreswende 1932/33 und zeigt wie schnell die Faschisten nach der Machtübertragung gegen den Widerstand und gegen Juden vorgehen. Der jüdische Professor Mamlock ist Chefarzt einer chirurgischen Klinik. Politik interessiert ihn nicht. Als sein Sohn sich dem Widerstand anschließt, weist er ihn aus dem Haus. Auch seiner Tochter Ruth kann und will er nicht glauben, dass sie aufgrund ihres

jüdischen Glaubens gezwungen wird, die Schule zu verlassen. Doch Mamlock gerät bald selbst in die Mühlen der Zeit. Nie hat er es für möglich gehalten, dass er einmal mit der Aufschrift »Jude« auf dem Arztkittel durch die Straßen Spießrutenlaufen muss. Eine Welt bricht für den erfolgreichen Chirurgen zusammen und er weiß keinen anderen Ausweg als den Freitod.

Do 20.06.2024
18 Uhr

Veranstalter*in

Die Linke Kreisverband Herford in
Kooperation mit VVN-BdA NRW

Veranstaltungsort

Linkes Zentrum Herford
Hämelinger Str. 7
32052 Herford

Kontakt

info@dielinke-herford.de
www.dielinke-herford.de/

FILM

barrierefrei

WORKSHOP: RECHTEN PAROLEN ENTGEGENTRETEN

Ob in Schule, Beruf, an der Supermarktkasse oder beim Sport: Häufig sind es Alltagssituationen, in denen rassistische oder diskriminierende Bemerkungen fallen. In solchen Situationen schlagfertig zu antworten fällt vielen schwer. In diesem Workshop mit Marcel Komusin analysieren wir gemeinsam, wie ein zivilgesellschaftliches Eintreten für Vielfalt und Toleranz und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung in solchen Situationen aussehen kann.

Veranstalter*in

Stätte der Begegnung e.v. in Kooperation mit dem Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum - für Toleranz und Vielfalt

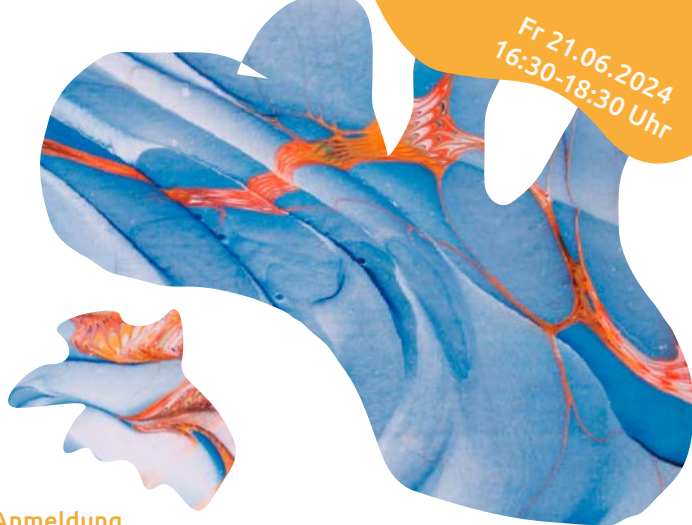
Veranstaltungsort

Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho

Anmeldung

bis 01.06.2024 per Mail an
jan.rakelmann@staette.de

Fr 21.06.2024
16:30-18:30 Uhr



WORKSHOP

barrierefrei

MUSIK KENNT KEINE GRENZEN!

Herford setzt mit Musik ein Zeichen für Diversität, gegen Rassismus und Diskriminierung! Drei Bands aus der Region, mit unterschiedlichen Hintergründen und Musikstilen erwarten euch im FlaFla. Musik verbindet, transportiert wichtige Inhalte, aber mal auf eine andere Art als nur in Vorträgen, Lesungen oder Workshops. Beim Tanzen und Singen feiern wir Erfolge gegen Rassismus und Rechtsextremismus und tanken Kraft für weitere Kämpfe gegen rechts. Kommt vorbei, der Eintritt ist frei!

* Die Veranstaltung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene ab 18

Veranstalter*in

SJD Die Falken KV Herford

Veranstaltungsort

SZ FlaFla
Diebrocker Str. 2
32051 Herford

Kontakt

kv@falken-herford.de
www.falken-herford.de/

barrierefrei

Sa 22.06.2024
19-0 Uhr

MUSIK

RUNDFAHRT „ZWISCHEN KAISER UND KZ“

15 €

Es gibt wohl kaum einen Ort, der eindrücklicher die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten dokumentiert, als ein ehemaliges Konzentrationslager. Neben den allgemein bekannten, weil großen und eigenständigen Lagern wie Auschwitz, Theresienstadt oder Buchenwald, gab es auch eine ganze Reihe von sogenannten Außenlagern, die diesen „Stammlagern“ unterstellt waren. Diese kleineren Einrichtungen waren über den gesamten ehemaligen Einflussbereich des NS-Staates verteilt und wurden meist an Orten eingerichtet, an denen die Gefangenen unter Zwang als Arbeitskräfte für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke ausgebeutet wurden. Auch in der Region gab es diese lange Zeit nahezu vergessenen Lager, deren Spuren zum Teil auch heute noch zu finden sind.

Veranstalter*in

Jörg Militzer in Kooperation
mit der Fachstelle NRWeltoffen
im Kreis Herford

Anmeldung

bis 16.06.2024 per Mail an
info@jabbelpott.de

AUSFLUG

Der in Bünde lebende Kulturvermittler Jörg Militzer beschäftigt sich schon seit rund 15 Jahren mit diesem Thema und lädt nun in Kooperation mit der Fachstelle „NRWeltoffen“ Interessierte aus der Region dazu ein, sich mit ihm auf „Spurensuche“ zu begeben. In einer knapp vierstündigen Busfahrt wird eine Reihe von Relikten im „Übertage“-Bereich der heutigen Stadt Porta Westfalica aufgesucht und – zum Teil auch in kurzen „fußläufige“ Abschnitten – deren historische Bedeutung erläutert. Doch neben den geschichtlichen Aspekten soll auch aufgezeigt werden, wie sich die Region der Erinnerung und des Gedenkens allmählich angenähert hat und wie heute mit diesem „Erbe“ umgegangen wird. Darüber hinaus wird natürlich auch das hoch aufragende Nationaldenkmal in Form der Kaiser-Statue in den Kontext einbezogen.

Veranstaltungsort

Porta Westfalica-
Bahnhof / ZOB
32257 Bünde

Kontakt

www.buginithi.de/
info@jabbelpott.de

So 23.06.2024
14-18 Uhr



Di 25.06.2024
17-18:30 Uhr

KOLONIALE SPUREN IN HERFORD

Alles Vergangenheit? Eine Stadtführung

Der Kolonialismus hat seine Spuren nicht nur in Metropolen und Hafenstädten hinterlassen: Herforder Kaufleute waren im Überseehandel tätig und am Hof der Fürststäbtissin Johanna Charlotte lebte ein versklavter Diener. Bürgerinnen und Bürger engagierten sich in Kolonialvereinen, kauften Kolonialwaren oder zogen in die Welt. Straßen wurden nach Kolonialakteuren benannt und eine Kaserne nach einem General der Schutztruppen.

Der Rundgang mit Dr. Barbara Frey lädt ein, sich mit der Geschichte des Kolonialismus als Teil der Herforder Stadtgeschichte kritisch auseinanderzusetzen und schlägt einen Bogen zu kolonialen Kontinuitäten heute.

Dieses Projekt wird von der LWL-Kulturstiftung gefördert im Rahmen von „POWR! Postkoloniales Ostwestfalen-Lippe“.

Veranstalter*in

Fachstelle NRWeltoffen
im Kreis Herford

Veranstaltungsort

Bahnhof Herford-
Bahnhofsplatz 3
32051 Herford

Anmeldung

bis 24.06.2024 per Mail an
anmeldung@gegenrechts.info

Kontakt

www.gegenrechts.info/home.html

ÖFFENTLICHER RAUM

Mi 26.06.2024
19-20:30 Uhr

HERFORD ERLESEN

Vertreibung, Exil, Literatur oder die Erinnerungen der Käthe Vordtriede

„Viele Juden fühlten, dass der Tod unser Ziel und dass das Leben ein sehr unsicheres Geschenk ist“, schrieb die in Herford aufgewachsene Journalistin Käthe Vordtriede 1938. Manche stellen Vordtriedes Erinnerungen und Briefe auf eine Stufe mit den legendären Tagebüchern des Victor Klemperer. Käthe Vordtriede, geborene Blumenthal, aus säkularer jüdischer Familie stammend, erkannte früher als andere

das grausame Gesicht des NS, erlebte Haft, Flucht, Exil und schrieb darüber; ihr Sohn Werner Vordtriede wurde in den USA zu einem geisteswissenschaftlichen Star. Dieser Abend mit Michael Girke folgt den Lebensspuren Käthe Vordtriedes und führt vor Augen wie man mit den Mitteln des Schreibens in „finsternen Zeiten“ (Hannah Arendt) überlebt.

Veranstalter*in

vhs im Kreis Herford in Kooperation mit dem Städtischen Museum Herford, der Gedenkstätte Zellentrakt und der Jüdischen Gemeinde Herford/Detmold

Veranstaltungsort

Daniel-Pöppelmann-Haus
Deichtorwall 2
32052 Herford

Kontakt

schragner@vhsimkreisherford.de
www.vhsimkreisherford.de/

VORTRAG



Fr 28.06.2024
17:30-20 Uhr

DIE DIVERSITÄT DER AUSBEUTUNG

Zur Kritik des herrschenden Antirassismus

In Deutschland wird von Antidiskriminierungsstellen bis zur radikalen Linken ein liberaler Rassismusbegriff vertreten, der vor allem auf Repräsentation, Inklusion und Diversität setzt. Wie Klasse und Rasse zusammenhängen, wird aktuell so gut wie nicht diskutiert. Dabei gibt es durchaus eine kritisch-marxistische Tradition der Rassismusforschung.

In dem Buch „Die Diversität der Ausbeutung“ wird die historische und aktuelle Situation untersucht und präsentiert Alternativen zum liberalen Antirassismus.

Die Lesung steht im Zusammenhang mit der Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ - die Ende Juni endet.

Zielgruppe

Alle Menschen, die sich gegen Rassismus engagieren.

Veranstalter*in

Die Linke Kreisverband Herford
in Kooperation mit VVN-BdA NRW

Veranstaltungsort

Linkes Zentrum Herford-
Hämeling Str. 7
32052 Herford

Kontakt

info@dielinke-herford.de
www.dielinke-herford.de

LESUNG

barrierefrei

CULTURE CUP & CULTURE CUP KIDS

Sa 29.06.2024
10-17 Uhr

Beim „Culture Cup“ handelt es sich um ein gemischtes Fußball-Handball-Turnier, bei welchem die Teams pro Spiel eine Halbzeit Fußball und eine Halbzeit Handball gegeneinander spielen. Die Spielzeit beträgt 2 x 10 Minuten. Gespielt wird im Modus „7 gegen 7“ (6 Feldspieler:innen und 1 Torhüter:in). Pro Team muss mindestens eine Frau auf dem Feld sein. Am Ende des Turniers werden die besten Teams mit einem Pokal gekürt. Die Siegerteam erhält zusätzlich einen Wanderpokal. Der „Culture Cup Kids“ ist ein reines Fußballturnier und richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Alle Kinder, unabhängig von ihrem fußballerischen Können oder einer Vereins-

mitgliedschaft, sind willkommen. Gespielt wird im Modus 5 gegen 5 (4 Feldspieler:innen und 1 Torhüter:in). Die Spielzeit beträgt 10 Minuten. Alle Kinder erhalten im Anschluss eine Medaille.

Zusätzlich wird es ein Rahmenprogramm mit begleitenden Aktivitäten wie z.B. die Abnahme eines Kinder-Fußballabzeichens, eine Fußball-Dart-Wand und einen musikalischen Auftritt geben. Neben dem Turnier werden außerdem die lokalen Vereine unterschiedliche Speisen und Getränke anbieten.

Zielgruppe

sportinteressierte Kinder und Erwachsene mit allen kulturellen Hintergründen

Veranstalter*in

Kreissportbund Herford e.V. in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Herford e.V. und dem SC Herford e.V.

Veranstaltungsort

Ludwig-Jahn Stadion
Dennewitzstraße 22
32052 Herford

Anmeldung

bis 31.05.2024 per Mail an
a.ruhnau@ksb-herford.de

ÖFFENTLICHER RAUM, SPORT

ALLIANZEN AUF DEM PRÜFSTAND

- Was offenbart antimuslimischer Rassismus über unsere Solidaritäten?

In einer Zeit, in der Solidarität und Verständnis unabdingbar sind und hunderttausende gegen Rechts auf die Straßen gehen, stellen wir ernüchternde Fragen: Wem gilt unsere Solidarität wirklich? Meinen wir alle Diskriminierungsformen, oder nehmen wir den antimuslimischen Rassismus aus, wenn wir uns gegen Rassismus aussprechen? Gelingt es uns, alle Formen der Diskriminierung zu erkennen und zu bekämpfen, oder tragen wir unbeabsichtigt zu antimuslimischem Rassismus bei? Besonders unter die Lupe nehmen wir die Grenzen feministischer Solidarität und die Bedeutung von rassistischer Selbstreflexion.

Veranstalter*in

Antidiskriminierungsstelle DRK
Herford KV Herford-Stadt e.V.

Veranstaltungsort

VHS Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Kontakt

antidiskriminierungsstelle@drk-herford.de
www.drk-herford.de/angebote/migration/antidiskriminierungsarbeit.html

Mit Kübra Gümüşay, einer erfolgreichen Autorin und einer bedeutenden Stimme für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung, fragen wir, wie muslimische Gemeinschaften von Rassismus und Grenzen der Solidarität betroffen sind und wie gesamt-solidarische Allianzen aussehen müssten.

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, ein Forum für Austausch, Lernen und Vernetzung zu bieten, das Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Erfahrungen zusammenbringt, um gemeinsam Strategien gegen Diskriminierung und für eine inklusivere Gesellschaft zu entwickeln.

Mi 03.07.2024
18:30-20:30 Uhr

VORTRAG, NETZWERK & BEGEGNUNG

NOTIZEN

A series of 15 horizontal dotted lines, evenly spaced, extending across the width of the page. These lines are intended for taking notes.

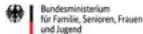
WIR SAGEN „DANKE“!

Arbeit und Leben

HERFORD DGB/VHS e.V.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



STADTBÜCHEREI BÜNDE
multimedia

Stadtbücherei
ENGER

Stadt || Bibliothek || HERFORD

GEMEINDEBÜCHEREI
HIDDENHAUSEN

GEMEINDEBÜCHEREI
KIRCHLENGERN

STADT
BÜCHEREI Löhne

Rödinghausen
auf der Sonnenseite

Stadtbücherei
Spenge

STADTBÜCHEREI
VLOTHO



DGB Deutscher
Gewerkschaftsbund
Kreisverband Herford

Wir können Hoffnung
Diakonie
Diakonisches Werk im Bistum Herford



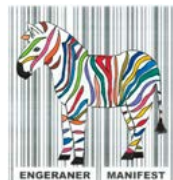
Die Linke
Kreisverband
Herford

Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken
Kreisverband Herford

FLAFLA

INTEGRATIONS-RAT
der Hansestadt Herford

Haus der Kulturen
widukindstadt
enger





Marta Herford



GEMEINSAM STARK



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Arbeit und Leben DGB/VHS im Kreis Herford e.V.
Fachstelle ›NRWeltoffen‹
Kreishausstr. 6, 32051 Herford

Koordination

Erhan Kara, Ann-Christin Kleinert
Bildungsreferent*innen
05221.2757255
post@gegenrechts.info

Layout/Satz

Esma Oguz

Bildnachweis

Ebru-Bild ist von dem Künstler Mutlu Yilmazer:
www.neyzen.de/

Verantwortlich für den Inhalt

Die inhaltliche Verantwortung der einzelnen Veranstaltungen liegt bei den jeweiligen Veranstalter*innen.



**Arbeit und
Leben**
HERFORD DGB/VHS e.V.

KREIS
HERFORD

Geleitet von
 lks.nrw
Landeskoordinierungsstelle gegen
Rechtsextremismus und Rassismus

Durch das Landesprogramm
 NRWeltoffen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

